

sität Köln im Wintersemester 1970/71 angenommene Habilitationsschrift bedeutet einen beträchtlichen Fortschritt auf dem Gebiete der griechischen Hiobexegese und der Katenenforschung. Register (u.a. ein Wörterverzeichnis) beschliessen den Band.

Adelbert Davids

Alexandros S. Korakides, *Ἡ περὶ τοῦ Λόγου θεολογία τῶν κοντακίων Ρωμανοῦ τοῦ Μελωδοῦ*, Athen, Ekdoseis Ionia, 1973, 189 S.

A. Korakides hat schon Verschiedenes über Romanos Melodos veröffentlicht (siehe zuletzt OrChr 57, 1973, 195). Nun legt er seine bei der Theologischen Fakultät der Universität Thessalonike eingereichte Dissertation über die Stellung des göttlichen Logos in der Poesie dieses Dichters vor. Korakides untersucht an Hand zahlreicher Belege die Präexistenz des Logos, dessen Menschwerdung und soteriologische Rolle, und grenzt den Einfluss vonseiten des Kaisers Justinianos I. vom Eigenen des Dichters ab. Er unterstreicht besonders den Einfluss Ephräms des Syrers, der Kappadokier und des Joannes Chrysostomos (siehe auch Tafel I am Schluss). Es ist vielleicht nicht überflüssig, noch zu erwähnen, dass Ausgaben des Romanos nunmehr bequem zugänglich sind: von P. Maas - C. A. Trypanis, *Sancti Romani Melodi cantica: Cantica genuina* (Oxford 1963) und *Cantica dubia* (Berlin 1970); und von J. Grosdidier de Matons, *Romanos le Mélode, Hymnes*, I-IV (SC 99; 110; 114; 128), Paris 1964-1967.

Adelbert Davids

Vincenzo Recchia, *Le Omelie di Gregorio Magno su Ezechiele (1-5)*, Bari, Adriatica Editrice, 1974, 220 S., L. 4500 (= Quaderni di Vetera Christianorum, 8).

*Puglia paleocristiana*, II, Galatina, Mario Congedo Editore, 1974, VIII+365 S., L. 10.000.

Antonio Quacquarelli, *Scuola e cultura dei primi secoli cristiani*, Brescia, Editrice La Scuola, 1974, 109 S., L. 2500.

Schon des öfteren wurden hier Nummern der vom Istituto di Letteratura Cristiana Antica in Bari herausgegebenen Zeitschrift *Vetera Christianorum* besprochen. Inzwischen liegen weitere Veröffentlichungen vor. V. Recchia untersucht in seinem Buch über die Ezechielhomilien Gregors des Grossen (hrsg. v. M. Adriaen in CCL 142, 1971) nach einer historischen Einleitung Gregors rhetorische Mittel: *propositum, causa, finitio, subtilitas descriptionis, oppositae qualitates*, in den ersten fünf Homilien (bis zu Ez. 1, 14).

Der erste Band von *Puglia paleocristiana* erschien in 1970. Im vorliegenden zweiten Band sind die in *Vetera Christianorum* 7 (1970) bis 10 (1973) erschienenen Artikel, die das altchristliche Apulien betreffen, gesammelt. Die Arbeiten, die auch für den christlichen Osten von Belang waren, sind jeweils in OrChr angezeigt worden.

Vom Leiter des Instituts, A. Quacquarelli, erschien in 2. Auflage (Sonderdruck aus dem Bande *Nuove questioni di storia della pedagogia*) eine Studie über dessen Spezialgebiet: den Einfluss der Rhetorik in der frühen, besonders der lateinischen Patristik, wobei Rhetorik in weitestem Sinne aufgefasst wird. Zum Fingergestus siehe noch den Artikel *Finger* von K. Groß im RAC 7, Sp. 909ff. (mit Lit.).

Adelbert Davids